

Ein Platz zum Bolzen

Bürgermeister Thomas Trachte informiert über Planungen für neue Sportstätte

Für rund 3,7 Millionen Euro könnte der Traum vom „Uplandstadion“ zwischen Schwalefeld und Willingen umgesetzt werden. Über den Stand der Planungen informierte Bürgermeister Thomas Trachte am Donnerstag bei der Gemeindevertreterversammlung auf Nachfrage.

VON THERESA DEMSKI

Willingen. Insgesamt 15 Tagesordnungspunkte hatten die Gemeindevertreter am Donnerstagabend in Willingen vor sich. „Wir haben eine Stunde Zeit, bevor die Eismaschine wieder ihre Arbeit aufnimmt“, hatte Parlamentschef Detlef Ückert zur Eröffnung scherzhaft erklärt. Und tatsächlich hatten die Ausschüsse die Versammlung gut vorbereitet. Nach einer halben Stunde waren alle Abstimmungen über die Bühne und die Diskussion über die Erweiterung des Pflegehotels war in einen nicht öffentlichen Teil verlegt worden, als die FWG nach den aktuellen Plänen für das Projekt „Uplandstadion“ fragte: „Es wäre schön,



Auf dem Sportplatz könnte irgendwann die Talstation eines Lifts stehen.

Foto: Wilhelm Figge

wenn wir im September über das Projekt beraten könnten“, erklärte Bürgermeister Thomas Trachte.

Nach der Anfrage der Seilbahngesellschaft, auf dem Sportplatz im Hoppecketal eine Talstation errichten zu können, waren die Pläne für ein Stadion zwischen Willingen und Schwalefeld wieder auf den Tisch gekommen. „Wir wünschen uns so ein Stadion schon lange“, erklärte Trachte. Ein Kaufangebot der Seilbahngesellschaft liegt inzwischen vor.

Die Kostenschätzung für die neue Sportstätte mit Kunstrasenplatz und zweitem Fußballplatz, Sprunggrube, Laufbahn und entsprechenden Dusch- und Umkleieräumen liegt bei rund 3,7 Millionen Euro. Bei der Frage der Finanzierung will sich die Gemeinde auch an den Kreis und das Land wenden. „Wenn alle Daten vorliegen, werden wir darüber in der Gemeindevertretung diskutieren“, so Trachte. „Und dann müssen wir daran denken, dass wir eine Großgemeinde

sind“, appellierte Karl-Wilhelm Schweinsberg, „und es am Ende nicht wichtig ist, ob das Stadion auf Schwalefelder oder Willinger Gebiet steht.“

Noch eine Frage beschäftigte die Parlamentarier: Wo können Kinder künftig bolzen? „Dafür suchen wir noch nach einer Möglichkeit“, erklärte Trachte. Ob die unter dem Viadukt oder an anderer Stelle gefunden werde, sei noch offen. Aber einen Platz zum Bolzen werde es geben, versprach Trachte.